

Medienmitteilung

Instrumente zur Weitergabe von Wissen fehlen

Die diesjährige Salärstudie von Swiss Engineering zeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen jüngeren und älteren Ingenieuren und Architekten gut funktioniert. Bei der gezielten Nutzung des Know-hows der älteren Mitarbeitenden gibt es noch Potenzial. Das durchschnittliche Einkommen beträgt 113 600 Franken pro Jahr (+0,5 %) gegenüber dem Vorjahr.

Zürich, 7. September 2015 – Die Mischung von Jung und Alt steigert die Teamleistung. Bei Ingenieuren und Architekten, die an der diesjährigen Salärumfrage von Swiss Engineering teilgenommen haben, ist dies unbestritten. Ältere Mitarbeitende werden aufgrund der Erfahrung besonders geschätzt. Firmeninterne Programme zur gezielten Weitergabe des Know-hows an jüngere Arbeitskolleg/innen stossen bei allen Altersgruppen auf grosse Akzeptanz. Tatsächlich gibt es kaum entsprechende Programme, nur jeder zehnte Befragte kennt ein solches in seinem Betrieb. Spezielle Weiterbildungsangebote, Karrierepfade und Funktionen für ältere Mitarbeitende sind kaum verbreitet, obwohl sie der Grossteil der Befragten als sinnvoll erachtet.

Bei Massnahmen, die direkt in den Arbeitsmarkt eingreifen, sind die Befragten skeptischer. Ebenfalls zeigen sich diesbezüglich Unterschiede zwischen den Generationen. Während knapp die Hälfte der über 54-Jährigen einen Kündigungsschutz für ältere Mitarbeitende befürworten, sind es bei den unter 45-Jährigen nur noch ein Drittel. Auch bei der Lohnfrage teilen sich die Meinungen. So ist über die Hälfte der Befragten der Ansicht, dass junge Arbeitskolleg/innen oft falsche Vorstellungen vom eigenen Lohnanspruch haben. Knapp 20% finden hingegen, dass ältere Arbeitskolleg/innen oft nicht mehr so leistungsfähig seien und deshalb keinen höheren Lohn erhalten sollten als jüngere Arbeitskräfte.

Grösster Lohnanstieg zwischen 30 und 50 Jahren

Durchschnittlich verdienen Ingenieure und Architekten heute 113 600 Franken pro Jahr. Dabei gibt es grosse Unterschiede nach Grösse des Unternehmens, beruflicher Position und Alter. In der Regel gilt immer noch, dass der Lohn mit dem Alter steigt. Die grössten Entwicklungsschritte erfolgen bereits zwischen 30 und 50 Jahren, danach steigt der Lohn noch geringfügig. Studienabgänger erwartet ein mittlerer Einstiegslohn von 81 400 Franken.

Ausführliche Informationen zur Lohnsituation in den Ingenieur- und Architektenberufen enthält die Salärbroschüre 2015/2016. Preis CHF 95.— plus Porto. Online bestellen auf: www.swissengineering.ch

Medienschaffende können Belegexemplare der Salärbroschüre 2015/2016 sowie einen Test-Account zum Online-Salärtool anfordern: Tel. 044 268 37 11, info@swissengineering.ch.

Kontakt:

Stefan Arquint, Generalsekretär
stefan.arquint@swissengineering.ch
Tel. +41 (0) 44 268 37 11